

I N F O R M A T I O N

zur Pressekonferenz

mit

Markus ACHLEITNER

Wirtschafts-Landesrat

und

Alexander HUBER

Geschäftsführer Huber KSS Service

am

05. August 2021, 10.00 Uhr

zum Thema

LR Achleitner on Tour – Impulse für den Bezirk Wels-Land

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Rückfragen-Kontakt:

Dominik Danner, Presse LR Achleitner, Tel. (+43 664) 600 72-160 86

ZUSAMMENFASSUNG:

**Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner unterwegs in seinem Heimatbezirk
Wels-Land:**

Wels-Land – ein starker Bezirk in jeder Hinsicht

Ob innovative und wachsende Unternehmen, ein zügiger Ausbau der Breitbandinfrastruktur oder das Zentrum des heimischen Radsports – der Bezirk Wels-Land hat in jeder Hinsicht viel zu bieten. Das zeigte auch der Besuchstag von Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner in seinem Heimatbezirk Wels-Land. *„Die Vielfalt des Bezirks macht mich stolz, ich könnte mir keine schönere Heimat vorstellen“*, so Landesrat Achleitner.

Breitbandausbau im Bezirk Wels-Land schreitet zügig voran

„Der flächendeckende Breitbandausbau in Oberösterreich geht mit vollem Tempo und ohne Unterbrechung weiter, gerade in Wels-Land gibt es sehr aktive Provider und auch von den zusätzlichen Fördermitteln profitiert der Bezirk“, freut sich Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner über kürzlich zugesagte Fördermittel des Bundes in der Höhe von 155 Mio. Euro. *„Damit können in den nächsten Jahren weitere 62.000 Menschen in Oberösterreich mit schnellem Internet versorgt werden“*, erklärt Landesrat Markus Achleitner

Tourismusregion Region Zentrum des Radsports in Oberösterreich

Die Europameisterschaften im Paracycling und die Upper Austria Cycling Tour machten im Juli Station in Lambach, die Internationale „keine Sorgen“-Junioren Radrundfahrt startete im Juli in Bad Wimsbach-Neydharting zu ihrer finalen Etappe und mit dem Welser Innenstadt-Radkriterium steht im September noch eine der größten Rad-Veranstaltungen in Oberösterreich am Programm.

„Das Thema Rad ist in der Region sehr präsent. Radsport hat in Oberösterreich einen sehr hohen Stellenwert. Nicht nur die Profis steigen in Oberösterreich gerne aufs Rad, auch für immer mehr Touristen ist der Radsport ein Grund, in Oberösterreich ihren Urlaub zu verbringen, wodurch eine absolute Win-Win-Situation entsteht, von der auch Unternehmen abseits des Tourismus profitieren“, erklärt Landesrat Markus Achleitner.

Wirtschafts-Landesrat Markus ACHLEITNER:

Breitbandausbau im Bezirk Wels-Land schreitet zügig voran

„Der flächendeckende Breitbandausbau in Oberösterreich geht mit vollem Tempo und ohne Unterbrechung in die nächste Runde, gerade im Wels-Land gibt es durch verschiedene ausbauende Provider ein hohes Ausbautempo“, freut sich Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner. Gleichzeitig hat der Bund erst kürzlich zusätzliche Fördermittel in der Höhe von 155 Mio. Euro zugesagt. „Damit können in den nächsten Jahren weitere 62.000 Menschen in Oberösterreich mit schnellem Internet versorgt werden. Auch der Bezirk Wels profitiert davon“, erklärt Landesrat Markus Achleitner.

Die digitale Transformation hat schon längst alle unsere Lebensbereiche erfasst. Die Corona-Krise hat dieser Entwicklung noch einen zusätzlichen Schub gegeben – e-Learning, Homeoffice und Videokonferenz werden auch künftig Teil unseres Alltags sein. Dadurch und vor allem auch durch die laufenden Verbesserungen und auch Ausweitungen bei den Angeboten steigen die Datenmengen massiv. *„Wollen wir wettbewerbsfähig bleiben, wollen wir den Menschen in allen Regionen des Landes eine optimale Lebensqualität bieten, brauchen wir schnelles Internet im ganzen Land. Mit den nun zusätzlichen Fördermitteln kommt Oberösterreich diesem Ziel einen gewaltigen Schritt näher“,* betont Landesrat Achleitner.

Ausbau im Bezirk Wels-Land

Im Bezirk Wels gibt es insgesamt sieben ausbauende Provider (A1, Energie AG, Fiber Service, Expert Nöhmer Glasfaser, LinzNet, Normann, KWG), durch deren umfassende Ausbautätigkeiten die flächendeckende Versorgung im Bezirk sukzessive steigt. Durch die Breitbandmilliarde des Bundes wurden bereits bzw. werden knapp 5.000 Haushalte mit schnellem

Internet versorgt. Zusätzliche 200 Gebäudepunkte wurden durch die Koaxförderung des Landes Oberösterreich versorgt. Weitere 200 Haushalte werden von den nun zugesagten ACCESS 6-Fördermitteln profitieren.

Aktueller Ausbaustand in Oberösterreich

Derzeit verfügen 74 Prozent der oberösterreichischen Haushalte über eine kabelgebundene Versorgung ≥ 100 Mbit/s, für weitere 10 Prozent liegen konkrete Förderprojekte vor (incl. ACCESS 6) und 24 Prozent der Haushalte verfügen über eine Versorgung ≥ 1.000 Mbit/s.

Festnetzversorgung umfasst die Versorgung mit Internet durch Kupferkabel, Kabel-TV-Netze, deren Ausbau durch das „Kabel-TV Förderprogramm 2021“ des Landes Oberösterreich mit bis zu 200.000 Euro unterstützt wird, und Glasfaserleitungen.

„Nur durch den flächendeckenden Ausbau der Glasfaserversorgung können wir langfristig schnelles Internet im ganzen Land sicherstellen. Das ist der Weg, der uns in die Zukunft führt“, unterstreicht Landesrat Markus Achleitner.

Durch Mobilfunk sind zwar die oberösterreichischen Haushalte fast flächendeckend mit Internet versorgt, allerdings ist die Leistungsfähigkeit im Vergleich zu einem Glasfaseranschluss begrenzt.

Oberösterreich erhält Löwenanteil der neuen Förderzusage des Bundes

Insgesamt gibt der Bund nun durch die Nachdotierung des ACCESS 6-Calls rund 184 Mio. Euro Fördergelder frei. Davon entfällt der Großteil – nämlich 155,1 Mio. Euro - auf Oberösterreich.

Durch die 155,1 Mio. Euro werden

- Projekte in mehr als **200 oö. Gemeinden** realisiert,
- **21.000 Haushalte** mit schnellem Internet versorgt,
- in denen **62.000 Menschen** leben.

Durch die 155,1 Mio. Euro Förderung wird ein Investment von 238 Mio. Euro ausgelöst.

„Das bedeutet, dass wir unsere Ausbauvorhaben mit vollem Tempo weiter fortsetzen können. Der Schwerpunkt dabei liegt natürlich auf dem ländlichen Raum. Nach dem ‚Digitalen Investitionspaket für den ländlichen Raum‘ des Landes ist die nunmehrige Zusage ein weiterer Meilenstein und Garant, dass so schnell wie nur irgendwie möglich gebaut wird“, erklärt Landesrat Achleitner.

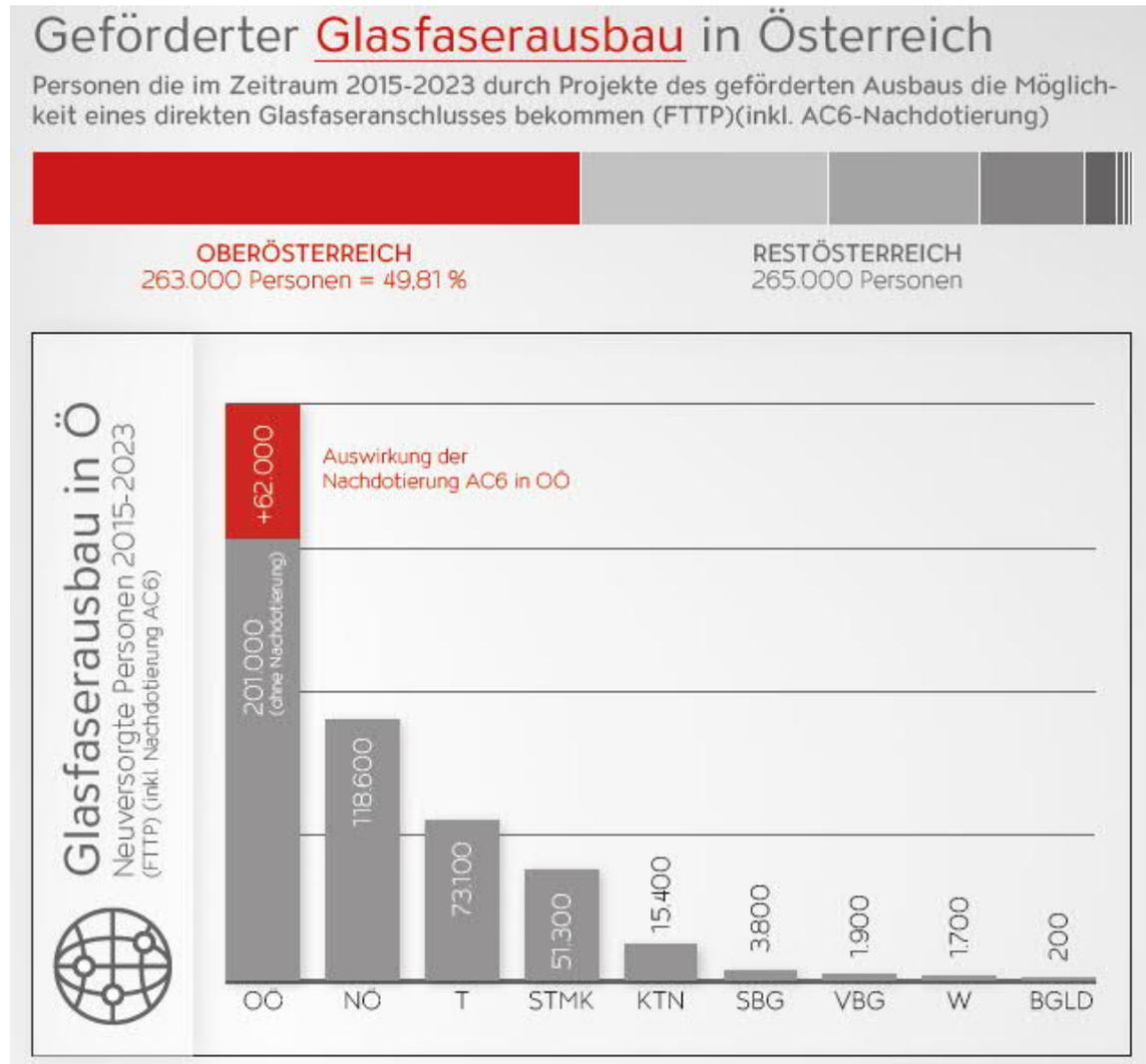
Mit diesen Mitteln kann alleine die Fiber Service OÖ GmbH, die Breitbandgesellschaft des Landes Oberösterreich, knapp 1.550 Kilometer an Glasfaser-Leitungen errichten bzw. rund 12.000 Haushalte mit schnellem Internet versorgen. Neben der Fiber Service OÖ beteiligen sich auch regionale, heimische Provider am Ausbau bzw. den Ausschreibungen des Bundes, die bei der Vergabe der Förderungen ebenfalls zum Zug kommen. Im Rahmen dieses Fördercalls haben mehr als zehn regionale Provider Projekte eingereicht. Sie sind damit ein verlässlicher und wichtiger Partner, wenn es um den Breitband-Ausbau in Oberösterreich geht.

Glasfaserausbau bis auf das Grundstück (FTTP) in Oberösterreich

Oberösterreich ist Vorreiter bei jenen Projekten, bei denen Glasfaser bis auf das Grundstück bzw. bis in das Haus verlegt wird.

Das ist vor allem auf den Lenkungseffekt der ergänzenden Förderungen des Landes Oberösterreich zurück zu führen. Durch die zusätzlichen Mittel, die das Land Oberösterreich für den Ausbau zur Verfügung stellt, reduziert sich für Provider die Wirtschaftlichkeitslücke, wodurch mehr Gebiete versorgt werden können.

In Oberösterreich werden bis zu 75 Prozent der Projektkosten gefördert, in anderen Bundesländern beträgt die Förderquote 65 Prozent.



Quelle: BMLRT, Grafik: Land Oberösterreich

Tourismusregion Wels positioniert sich stark als Rennrad-Region

„Auch wenn insbesondere der Tourismus harte Monate hinter sich hat, zeigt sich eines aktuell ganz deutlich: Regionen mit gezielten Schwerpunkten gelingt es besser, zu punkten. Die Region rund um Wels setzt dabei ganz bewusst auf das Rennrad fahren und macht dabei auch mit großen Sport-Events auf sich aufmerksam“, verweist Tourismus-Landesrat Markus Achleitner auf die spezielle Nische, die von der Region ganz bewusst und sehr gezielt besetzt wird.

Die Europameisterschaften im Paracycling und die Upper Austria Cycling Tour machten im Juli Station in Lambach, die Internationale „keine Sorgen“-Junioren Radrundfahrt startete im Juli in Bad Wimsbach-Neydharting zu ihrer finalen Etappe und mit dem Welser Innenstadt-Radkriterium steht im September noch eine der größten Rad-Veranstaltungen in Oberösterreich am Programm.

„Das Thema Rad ist in der Region sehr präsent. Radsport hat in Oberösterreich einen sehr hohen Stellenwert. Nicht nur die Profis steigen in Oberösterreich gerne aufs Rad, auch für immer mehr Touristen ist der Radsport ein Grund, in Oberösterreich ihren Urlaub zu verbringen, wodurch eine absolute Win-Win-Situation entsteht. Insbesondere die Corona-Zeit hat einen richtiggehenden Rad-Boom ausgelöst, der auch jetzt noch deutlich spürbar ist“, verweist Landesrat Markus Achleitner auf das für den heimischen Tourismus wichtige Thema des Radelns.

Unter dem Motto „Drinne ist nicht draußen – komm raus und erlebe die Natur Oberösterreichs“ wird das Leit-Produkt „Voi guad Rennradeln“ mittels reichweitenstarkem Marketingmix noch bis September 2021 beworben.

Rad-Geber. Touren-Tipps und Karte

Der neue Folder „Rad-Geber“ liefert einen kompakten Überblick zum Radsportangebot in Oberösterreich. Routen- und Produkt-Highlights zum Genussradeln, Mountainbiken und Rennradfahren sind auf einer herausnehmbaren Karte dargestellt. Mittels QR Codes ist die Verknüpfung zu Details und Angeboten auf oberoesterreich.at/radfahren sichergestellt.

Weitere Schwerpunkte des heimischen Tourismus

Die strategische Entwicklung einerseits von Naturräumen und andererseits eines Kulinarik-Profiles für Oberösterreich sind zwei wesentliche Meilensteine der Landes Tourismusstrategie 2022. Naturräume dienen seit jeher als Bühne für das touristische Erlebnis.

In der neuen Genuss-Allianz werden die Stärken Oberösterreichs gebündelt, um unserem Land einen eigenen Geschmack und ein unverwechselbares kulinarisches Profil zu geben. Regionale Lebensmittel, hochwertige Produkte, meisterliche Manufakturen und Veredler sind die Zutaten, aus denen Gastronomie und Hotellerie geschmackliche Erlebnisse kredenzen. Seit Mitte Mai 2021 schafft die gemeinsame Kommunikationsstrategie unter dem Motto „Hungrig auf echt“ bei Gastgebern, Produzenten und Gästen Bewusstsein und Identifikation. Mit dieser Initiative bekommt die Kulinarik in der Kommunikation einen noch größeren Stellenwert.

Powerregion Wels-Land

„Der Wirtschafts-Motor brummt auch in unserem Bezirk Wels-Land. Nach der herausfordernden Zeit der Pandemie gilt es jetzt wieder voll durchzustarten und auf die Überholspur zu wechseln“, betont Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner.

Hohe Investitionstätigkeit

Dass unsere Region auf wirtschaftlich gesunden Beinen steht, das zeigte die hohe Investitionstätigkeit der regionalen Unternehmen, aber auch die starke Nutzung der Investitionsprämie des Bundes.

Unternehmen im Bezirk haben mehr als 3.300 Anträge eingebracht und sichern sich hier Mittel in Höhe von bis zu 74 Mio. Euro. Damit werden Investitionen von bis zu 800 Mio. Euro alleine in Wels-Land ausgelöst. Das bringt nicht nur zusätzliche Wertschöpfung, sondern sichert und schafft vor allem auch Arbeitsplätze in der Region und stärkt unseren Heimatbezirk.

193 neue Unternehmen in Wels-Land

Von Jänner bis Juni wurden 183 Unternehmen im Bezirk neu gegründet und 10 bestehende Unternehmen übernommen. Die meisten Gründungen gab es in der Sparte Handel (85), gefolgt von den Sparten Gewerbe und Handwerk (55) sowie Information und Consulting (31).

Die Situation am regionalen Arbeitsmarkt

Die Arbeitslosenrate im Bezirk Wels-Land betrug mit Stichtag 31. Juli 2021 4,5 Prozent und lag damit im Oberösterreich-Schnitt von 4,4 Prozent. In absoluten Zahlen waren 1.442 Menschen ohne Beschäftigung. Dem gegenüber stehen nach wie vor 30.809 Beschäftigte. Offene Stellen gibt es in Wels und Wels-Land aktuell 4.350. Den 122 offenen Lehrstellen im Arbeitsmarktbezirk stehen 167 Jugendliche gegenüber, die eine Lehrstelle suchen.

„Auch in der Region Wels/Wels-Land hat sich die Situation auf dem Arbeitsmarkt mittlerweile umgekehrt. Es gibt in der Region Wels/Wels-Land aktuell mehr

offenen Stellen als Arbeitslose. Daher ist die Aus- und Weiterbildung für uns ein Gebot der Stunde. Die Menschen müssen weiterhin gezielt für jene Jobs ausgebildet werden, für die Beschäftigte gesucht werden. Damit soll es uns gelingen Arbeitssuchende rascher wieder in Beschäftigung zu bringen und zugleich unseren Unternehmen jene Fachkräfte anbieten zu können, die sie benötigen.“, so Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner.

Besuchstag im Bezirk Wels-Land

„Ich freue mich, den Sommer über in den Regionen unterwegs sein zu können, ganz besondere Freude bereitet es natürlich, im eigenen Heimatbezirk. Politik findet nicht hinter dem Schreibtisch statt, sondern bei den Menschen vor Ort. Insbesondere jetzt, wenn es darum geht, Oberösterreich nach der Beschleunigungsphase nach Corona nun auf die Überholspur zu lenken“, erklärte Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner. Den ganzen Sommer über wird Landesrat Achleitner unter dem Motto „LR Achleitner on Tour“ in Oberösterreich unterwegs sein. Der Fokus liegt dabei auf den Themen **Wirtschaft, Breitband, Sport und regionale Entwicklung.**

Programmpunkte im Rahmen des Besuchstages im Bezirk Wels-Land:

- Firmenbesichtigung Familienunternehmen SilberHolz, Offenhausen:
Das Familienunternehmen SilberHolz, entstanden aus dem ehemaligen Pfeiffer-Gut, beweist seit nunmehr über 50 Jahren Kompetenz in der Holzverarbeitung. Stark verwurzelt in der Forstwirtschaft, kann SilberHolz auf den im eigenen Besitz stehenden Wald und die bewährte Zusammenarbeit mit den Landwirten, Förstern und Betrieben in der Region zurückgreifen. Somit ist das Vorhandensein des Rohstoffes Holz jederzeit gegeben.
- Betriebsbesuch Schwingshandl automation technology GmbH, Holzhausen:
Das innovative Unternehmen ist in der Fördertechnik und im Maschinenbau aktiv. Fördertechnik-Produkte für verschiedenste Bereiche – für Lasten von

59 kg bis 3.000 kg – bringen die Dinge ins Rollen. Die Fördertechnik des Unternehmens kommt von Theatern über logistische Lösungen für Medizinprodukte bis hin zu klassischen Unternehmen zum Einsatz. Das 2003 gegründete Unternehmen ist kontinuierlich auf Wachstumskurs und hat erst 2019 seine Produktionsfläche verdoppelt.

- Firmenbesuch „Molto Luce“, Weißkirchen bei Traun:

Seit mehr als 35 Jahren steht das Licht im Fokus von Molto Luce. Das Unternehmen bietet professionelle Lichtlösung für Räume der unterschiedlichsten Art und erfüllt dabei höchste ästhetische Ansprüche – ob Shop, Hotel, Restaurant, Arztpraxis, Universität, Firmengebäude oder privater Wohnraum.

Erst kürzlich wurde Molto Luce mit dem Nachhaltigkeits-Awards „Lighting for Good“ in der Kategorie „Best of All“ für das Produkt „MOVA Track Spot mit werkzeuglos austauschbarem COB-Modul“ ausgezeichnet. (COB=Chip-on-Board-LEDs).

- Firmenbesuch „Wienerberger“, Krenglbach:

Wienerberger ist ein international führender Anbieter von Baustoff- und Infrastrukturlösungen. Das Ziel des Unternehmens ist die Zukunft des Bauens zu gestalten und Lebensqualität für Generationen zu verbessern. Mit 195 Standorten in 30 Ländern ist der Konzern der größte Ziegelproduzent weltweit.

Baustoffinnovationen von Wienerberger wie der Porotherm W.i, der mit natürlicher Mineralwolle verfüllte Planziegel, ermöglichen es mit Ziegeln schon heute innovative energiesparende und wohngesunde Gebäude von morgen zu errichten.